

Amtsgeschäfte unter närrischem Zepter



Wieder einmal musste sich Bürgermeister Gerhard Beil am Faschnachtsdienstag der närrischen Übermacht geschlagen geben. Das Prinzenpaar stürmte gestern frühlich-frisch das Rathaus und übernahm bis Mitternacht die Amtsgeschäfte. Das Prinzenpaar, Prinz Achim III. und Prinzessin Simone II., waren am letzten närrischen Tag schon früh aufgebrochen. Sie besuchten die beiden kommunalen Kindergärten, wo sie von begeistertsten jungen närrischen Fans empfangen wurden. Danach zog der Hofstaat zum Rathaus in der

Hauptstraße. Zwar hatte sich der Bürgermeister vermeintlich sicher versteckt, aber Prinzessin Simone II. fand den Rathaus-Chef doch. Dieser erklärte dann im Rhe-Na-Ratssaal seine Kapitulation, die mit Tuschs der Hofkapelle des MV Lyra quittiert wurde. Nach einem versöhnlichen Walzer verkündete das charmante Prinzenpaar dem wartenden Volk von der Rathausstreppe die Machtübernahme und forderte dazu auf, den letzten Höhepunkt der Rheinzauberer Fasnacht, den närrischen Umzug, nicht zu verpassen. (bic) — FOTO: BIC

Tollitäten zeichnen den 211. Baustein

— RHEINZABERN: Prinzenpaar besucht Museum

► Hoheitlichen Besuch hatte das Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern. Ihr Lieblichkeit Prinzessin Simone II. und seine Hoheit, Prinz Achim III., Regenten zu Rhe-Na, gaben sich die Ehre.

Die närrischen Hoheiten wollten sich vom Stand der Arbeiten zur Neugestaltung des Museums zu Tabernae einen Eindruck verschaffen. Prinz Achim war begeistert vom neuen inhaltlichen Konzept, das er so erstmals bestaunen konnte. Prinzessin Simone hingegen war besonders von der Bausteinaktion beeindruckt, mit der der Museumsverein ein 15.000 Euro zur Neugestaltung des Hauses sammelt.

Spontan entschloss sich das Prinzenpaar, auch einen Baustein zu zeichnen, es wird - wie kann es anders sein - der 211. Stein im Mäander sein. Ge-

staltet wurde der Stein von Prinzessin Simone, Prinz Achim überlegte, ob sich nicht närrische Aspekte ins neue Museumsgebäude integrieren lassen. Vielleicht statt eines Münzkabinetts eine Galerie der Elferäte, die in Summa auch schon ein stattliches Alter auf dem Buckel haben. Das neue Foyer könnte in Form einer überdimensionalen Blüte gebaut werden. Ob der Gemeinderat jedoch Fenstern in Form einer Narrenkappe zustimmt, ist mehr als fraglich.

Jedenfalls versicherte Prinz Achim III., auch weiterhin nach besten Kräften die Neugestaltung des Hauses zu unterstützen. Der Museumsverein bedankte sich bei den närrischen Hoheiten und hofft, dass sowohl die „Hüterin der Schätze zu Banka Germania“ als auch ihr Prinz dem Museum Glück bringen werden. (mr)

Künstler stellen sich den Fragen Sträucher schneiden

Finissage im Zehnthaus

► JOCKGRIM. Im Zehnthaus findet am Sonntag, 5. März, 17 Uhr eine Finissage zur Ausstellung mit Werken von Brigitte Sommer und Stefan Engel statt. Die beiden Künstler werden Fragen beantworten und über ihre Arbeiten diskutieren. (bic)

Kurs am 4. März

► HATZENBÜHL. Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet zusammen mit der VHS am Samstag, 4. März, einen Kurs „Anschaulicher Schnitt von Sträuchern und Stauden in Theorie und Praxis“. Treffpunkt: 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Saal 1). (red)